

Donnerstag, 15. Oktober 2020 [Menschen](#)

Sie nähen Hannovers soziale Taschen

Diese neuen Hannover-Taschen sind sozial und ökologisch

Von Julia Braun



[Galerie öffnen](#)

Teamwork in der Nähwerkstatt:(von oben rechts im Uhrzeigersinn) Eleniver Calvo Garcia, Alexandra Faruga, Maryam Amirnaghsh, Aftikar Asmar, Iyabo Kaczmarek, Mirvat Alshnwane, Samaher Mustafa, Katharina Lee und Fatima El Barjiji Belhai. Fotos: Heusel

Eine Tasche, die die Umwelt schont, die geflüchteten Frauen einen Job beschert, die in Hannover produziert wird, die stylish-sportlich aussieht und bezahlbar ist? Gibt es! „maesh“ heißt die Serie, die an der Lilienstraße in der Nordstadt hergestellt wird und ab 16. Oktober in den Verkauf geht. Die Nähwerkstatt, in der Frauen aus Ländern wie Syrien, Marokko, Jordanien oder Algerien arbeiten, ist ein Projekt [der hannoverschen Initiative „Unter einem Dach“](#), die sich für Chancengleichheit und Integration einsetzt.

Ein einfacher Gedanke stand am Anfang der Geschichte. „Wir müssen viel stärker an das Thema Wiederverwertung denken“, sagt Projektleiterin **Iyabo Kaczmarek** (46), die im vergangenen Jahr auch als Kandidatin für das Oberbürgermeisteramt angetreten war. „Wir schmeißen zu

viel weg.“ Zum Beispiel die riesigen Werbebanner, die wochen- oder monatelang an großen Häuserfassaden hängen und aus strapazierfähigem Gewebe-Gitter bestehen.

„Die Banner landen anschließend einfach im Abfall“, sagt **Alexandra Faruga** (41), die mit Kaczmarek die Geschäfte bei „Unter einem Dach“ führt. Mit einem Team von Frauen überlegten die beiden, wie man das Material sinnvoll wiederverwerten kann.

Schnell war klar: Das Gewebe-Gitter (englisch „mesh“), aus dem die Werbeflächen bestehen, ist ein ideales Taschenmaterial. Und eine ideale Basis für ein Projekt für die Nähwerkstatt, die „Unter einem Dach“ seit 2016 an verschiedenen Standorten betrieben wird und die 2019 eine feste Heimat in der Nordstadt fand. Aus „mesh“ wurde nach einem Brainstorming „maesh“. „Wir wollten einen Lokalbezug für den Namen der Taschenserie und eine Assoziation zum Maschsee herstellen“, sagt Eleniver Calvo Garcia (31), zuständig für die Social-Media-Kampagne der „maesh bags“.

Nachhaltig, sozial, lokal – das Konzept bekam jüngst Anerkennung von höchster Design-Instanz. 2017 hatte Iyabo Kaczmarek für ein Projekt mit Taschen-Multi **Axel Bree** (51) zusammengearbeitet und stellte ihm jetzt die „maesh bags“ vor. Der Unternehmer reagierte begeistert, will vier „maesh“-

Modelle ab November online vertreiben. „Da wird Menschen die Chance gegeben, auf eigenen Füßen zu stehen, das finde ich großartig“, sagte Bree der NP.

Auch, dass es sich um ein nachhaltiges Projekt handelt, lobt er. Zudem passt dieser Aspekt in seine Geschäftsstrategie. Axel Bree ist in den Gepäckhersteller **Stratic** eingestiegen und setzt dort auf ressourcenschonende Ideen: „Wir vertreiben Koffer, die zu 25 Prozent aus Stroh bestehen.“ Dass die „maesh bags“ auch noch in seiner Heimatstadt hergestellt werden, sei das i-Tüpfelchen. „Beim Thema Taschen und Hannover gehört der Name Bree einfach dazu“, findet er.

Er möchte dem „Unter einem Dach“-Projekt nicht nur auf dem Vertriebsweg helfen und den Kundenkreis vergrößern – seine Mitarbeiter standen dem Nähwerkstatt-Team auch mit Tipps und Expertise zur Seite. Auf diesem Weg entstanden fünf Shopping- und Sporttaschen sowie ein Rucksack, jedes Produkt ein Unikat. „Und je nachdem, welche Werbe-

banner wir in Zukunft erhalten, werden sie immer wieder anders aussehen“, freut sich Kaczmarek. 45 bis 95 Euro kosten die upgecycelten Taschen, die online und alle vier bis sechs Wochen bei einem Werkverkauf vertrieben werden sollen.

„Unser großer Traum ist, dass wir uns mit unserem großartigen Team finanziell unabhängig machen“, sagen Kaczmarek und Faruga. „Wir möchten den Frauen aus der Werkstatt eine langfristige Perspektive ermöglichen.“ Social-Media-Expertin Garcia will auf ihren Kanälen Einblicke in die Arbeit der Werkstatt geben. „maesh' ist ein Stück Hannover“, sagt sie. „Und hinter jeder Tasche stecken Gesichter.“

■ Am Freitag, 16. Oktober, wird die Taschen-Serie „maesh“ von 18 bis 22 Uhr in der Nähwerkstatt (Lilienstraße 16B, zweiter Hinterhof) präsentiert. Auch die auf den 400-Meter-Lauf spezialisierte Athletin [Ruth Sophia Spelmeyer](#) (30) hat sich angesagt – sie ist Fan der Hannover-Tasche. Besucher werden gebeten, Nasen-Mundschutz zu tragen und sich bis 15. Oktober per Mail anzumelden: hello@unter-einem-dach.org

In einer Nähwerkstatt in der Nordstadt entstehen stylische Taschen aus Werbebannern. Taschendesigner

Axel Bree

(51) unterstützt das nachhaltige Projekt „maesh“, bei dem auch geflüchteten Frauen geholfen wird.

Hinter jeder Tasche stecken Gesichter.

ELENIVER CALVO GARCIA (31) leitet die Social-Media-Kampagne für die neuen Taschen.